

, URL: http://www.swp.de/goepplingen/lokales/stuttgart_und_region/art5592,349931

Autor: ULI NAGEL | 03.02.2010

Kultur zum Nulltarif: 21 Anbieter dabei

Stuttgart. **Der neue Verein "Kultur für Alle" will dafür sorgen, dass Menschen mit wenig Geld auch an der kulturellen Vielfalt Stuttgarts teilhaben können.**

Ohne erfahrene Partner ist auch die beste Idee oft zum Scheitern verurteilt. Darüber waren sich Macher von "Kultur für Alle" schnell klar. Mit der Bürgerstiftung Stuttgart hat man einen profunden Partner gefunden, der nicht nur über das nötige Geld als Starthilfe verfügt, sondern auch das nötige Know-how sowie "Moderatorqualitäten" für das Projekt besitzt. "Wir waren von der Idee nicht nur begeistert, sondern sind auch von deren Nachhaltigkeit überzeugt", betont Helga Breuninger, Vorsitzende der Bürgerstiftung. Allerdings sehe sie die Stiftung nicht nur als Geldgeber. "Wir versuchen bestehende Strukturen zu verbessern und dort, wo keine sind, welche zu schaffen", so die engagierte Vorsitzende.

Schnell war ein Runder Tisch einberufen und aus der Idee wurde ein Konzept, das von allen getragen wurden. Dass dazu von Anfang an auch die Stadt Stuttgart gehört hat, war klar. Schließlich hatte es Sinn gemacht, sich an deren Bonuscard (wurde 2001 eingeführt) quasi anzuhängen. Ende 2009 waren rund 65 000 solcher Karten in Stuttgart im Umlauf - und wurden auch fleißig genutzt.

Künftig heißt jetzt die Karte "Bonuscard + Kultur" und sie wird in den kommenden Tagen mit den entsprechenden Informationen verschickt. Bereits 21 Kultureinrichtungen haben ihre Teilnahme zugesichert, darunter auch das Kunstmuseum, das Lindenmuseum, das Renitenztheater, das Stuttgarter Theaterhaus und der Bix Jazzclub. "Die Einrichtungen stellen jedoch keine Restkarten oder etwa schlechte Plätze zur Verfügung", sagt Julia Schindler, Geschäftsführerin des Vereins "Kultur für Alle". Erste Erfahrungen mit dem Theaterhaus, das 40 Gratiskarten zur Verfügung gestellt hatte, waren durchweg positiv.

Übrigens: Bonuscard-Besitzer müssen sich direkt mit dem Veranstalter oder der Einrichtung in Verbindung setzen, wenn sie ein Ticket für eine Veranstaltung oder ein Konzert wollen. "Dabei sind die Kontingente natürlich verschieden dimensioniert", so Julia Schindler, auf die in den kommenden Wochen noch viel Arbeit wartet. In diesem Jahr sollen weitere 20 Kulturpartner gewonnen werden. Dabei setzt der Verein natürlich auch auf seinen Schirmherrn: Hans Tränkle, ehemals geschäftsführender Intendant des Stuttgarter Staatstheaters.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung/td>
